

SKAT- MAGAZIN



SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
gegr. 1971

Sitz Stuttgart

16. Jahrgang
Nr. 1
März 2010



9. Skatturnier um den **MINICAR**-CUP 2010

Andreas Weber Gedächtnisturnier
im CongressCentrum Pforzheim

Ostersonntag, 03.04.2010

Veranstalter Skatclub Minicar-Goldstadtasse-Pforzheim

(Mitglied im Deutschen-Skatverband DSKV)

1000,-€ vom Startgeld gehen zu Gunsten der PZ-Aktion

"Menschen in Not" Pforzheim und Enzkreis e.V.



1. Platz 2000,-€ + Pokal

2. Platz 1000,-€ + Pokal

3. Platz 750,-€ + Pokal



Platz:	Preisgeld:	Platz:	Preisgeld:	Platz:	Preisgeld:
4.	500,-€	8.	200,-€	16.-20.	100,-€
5.	400,-€	9.	175,-€	21.-30.	75,-€
6.	300,-€	10.	150,-€	31.-40.	60,-€
7.	250,-€	11.-15.	125,-€	41.-50.	50,-€

Seriensieger	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1. Serie	100,-€	50,-€	30,-€
2. Serie	150,-€	75,-€	50,-€
3. Serie	200,-€	100,-€	75,-€

separate 4er Mannschaftswertung Startgeld 40,-€ / Mannschaft

1. Preis 600,-€	3. Preis 400,-€	5. Preis 240,-€	7. Preis 160,-€
2. Preis 500,-€	4. Preis 300,-€	6. Preis 200,-€	8. Preis 120,-€



alle Preisgelder sind garantiert
Start- & Kartengeld 30,-€
jedes verlorene Spiel 1,-€



3 Serien a 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
die 3. Serie wird nach Gesamtergebnis Einzel gesetzt

Beginn 13:00 Uhr / Einlass 11:30 Uhr

Handy Veranstaltungsort 0171-166 762 0
kostenloser Shuttleservice vom Messplatz Habermehlstraße (kostenlose Parkplätze)
zum CongressCentrum Pforzheim ab 11:30 Uhr

Minicar Personenbeförderung Pforzheim, Büchenbronner Str. 70
75172 Pforzheim (07231) 44 44 44
www.minicar-pforzheim.de



Großer Preisskat beim Bärenwirt in Oberharmersbach



Samstag, 10. April 2010



Das Skathotel
des DSKV



1. Preis 750,- €
2. Preis 500,- €
3. Preis 250,- €



Das Skathotel
des DSKV



Beginn: 19.00 Uhr - Startgeld: 12 €

zwei Serien à 48 Spiele

Anmeldung erforderlich unter : Tel. 07837/92880 - Fax: 07837/1280

www.baeren-oh.de - E-Mail: hotel@baeren-oh.de

Übernachtungs-Sonderpreise:

Übernachtung mit Frühstücksbüfett im DZ pro Person für 30,- € + 1,30- € Kurtaxe

Übernachtung mit Frühstücksbüfett im EZ pro Person für 35,- € + 1,30- € Kurtaxe

Auf Ihren Besuch freuen sich Rainer und Leni Kuber sowie ihr Team!



Höhengasthof
Nillhof

Hotel Bären



Hotel
Eckwaldblick



Gasthaus
Rössle



Hotel
Zur Stube

Alle Häuser unter
gleicher Leitung!

PLAYJACK

SPIEL DAS ORIGINAL!



NEU

Skat - der Klassiker

Mit vielen neuen Funktionen und Turnieren auf der Plattform!

» Community » Spielerprofil » Spielanalysen » Interaktive Lobby » Ranglisten » Playjackscore



Komm und spiele
gegen reale Gegner aus der
Skat Community!

Gewinne
durch dein Können und
deine Taktik tolle Preise und
bares Geld

Unser neues Skatspiel
mit noch mehr
Funktionen!

Melde dich noch heute
kostenlos
an und erhalte dein
Bonusgeld!



1. Turnier am 13. März 2010 -
Startgeldfrei



www.playjack.de - Spiel das Original!

Weitere Details zu unseren Events samt Turnieren und zur neuen Spieleseite auf www.playjack.de



SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

LV 07 im Deutschen Skatverband e.V.



Sitz: Stuttgart

Gegründet 1971

Alle Ansprechpartner auf einen Blick

Präsident	Wolfram Vögtler St. Katharinenweg 15 78 465 Konstanz	Tel.: 0 75 31 - 4 34 51 Fax: 0 75 31 - 80 33 31 eMail: Praesident@lv7.dskv.de
Vizepräsident	Hans-Jürgen Blumenthal Panoramastraße 7 88 433 Schemmerhofen	Tel.: 0 73 56 - 93 83 27 Fax: 01805 999986 84296 eMail: Vizepraesident@lv7.dskv.de
Schatzmeister	Harald Blank Beethovenstraße 20 71 696 Möglingen	Tel.: 0 71 41 - 48 22 70 Fax: 0 7141 -979 1889 eMail: Schatzmeister@lv7.dskv.de
Bankverbindung des LV 07:	Konto-Nr. 46 018 000 • VR-Bank Asperg-Markgröningen eG • BLZ 604 628 08	
Schriftführer	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72 116 Mössingen	Tel.: 0 74 73 - 22 4 88 Mobil: 0151 - 55649599 Fax: 0 74 73 - 2 37 87 eMail: Presse@lv7.dskv.de
Pressereferent		
Internetbeauftragter		
Spieleiter	Peter Meyer Kaufenbergweg 1 a 76 571 Gaggenau	Tel.: 0 72 25 - 43 81 Fax: 0 72 25 - 7 18 78 eMail: Spieleiter@lv7.dskv.de
Schiedsrichterobmann	Gerhard Kraft Brunngasse 7 76 571 Gaggenau	Tel.: 0 72 25 - 43 45 Fax: 0 72 25 - 98 91 30 eMail: Schiedsrichterobmann@lv7.dskv.de
Damenreferentin	Brigitte Hille Riedstraße 38 78 467 Konstanz	Tel.: 0 75 31 - 5 27 12 eMail: Damen@lv7.dskv.de
Jugendreferent	Tobias Scheibel Steinstraße 9 77704 Oberkirch-Zusenhofen	Tel.: 07805 - 44 25 Mobil: 0176-67279425 eMail: Jugend@lv7.dskv.de
Landesverbandsgericht	Josef Wellen Lechstraße 16 88 459 Tannheim	Tel.: 0 83 95 - 10 92 eMail: Verbandsgericht@lv7.dskv.de
Internet:	www.LV07.DSKV.de	

Verbandsgruppen

SKV 07.01	Wilhelm Maurer, Untere Kirchstraße 5,	74343 Sachsenheim	Tel.: 0 71 47 - 84 58
SVG 07.04	Rüdiger Manke, Neugärtenring 20,	68766 Hockenheim	Tel.: 06 21 - 77 38 88
SVG 07.05	Wolfgang Haaf, Hinter Oberkirch 22,	72202 Nagold	Tel.: 0 74 52 - 13 78
SVG 07.06	Erhard Siehl, Hornisgrindenstraße 15,	77694 Kehl	Tel.: 0 78 51 - 55 07
SVG 07.07	Norbert Litterst, Neuheuenstraße 10,	78234 Engen	Tel.: 0 77 33 - 97 77 73
SKV 07.08	Fritz Thiesen, Keltnering 33,	79199 Kirchzarten-Burg	Tel.: 0 76 61 - 47 24
SVG 07.09	Hans-Jürgen Blumenthal, Panoramastraße 7, 88 433 Schemmerhofen		Tel.: 0 73 56 - 93 83 27

Deutscher Skatverband e. V. • DSKV

Geschäftsstelle Deutscher Skatverband e.V.

04600 Altenburg • Markt 10 • Telefon: 0 34 47 - 89 29 09 • Fax: 03447 – 51 19 16

Herausgeber: **SKATVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.** • Landesverband 07 im Deutschen Skatverband e.V.
Redaktion: Herbert Binder • Schönblickstr. 21 • 72116 Mössingen • Tel.: 07473-22488 • Mobil 0151-55649599 • Fax 23787
Verantwortlich für den Inhalt: Präsidium LV 07 • Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Präsidiums dar.

Jahresrückblick 2009 – Vorschau 2010

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde!

Das Spieljahr 2009 ist für den Skatverband Baden-Württemberg e.V. wieder einmal mehr sehr erfolgreich verlaufen. Sei es in der Zusammenarbeit mit den Präsidiumsmitgliedern, in der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen unserer Verbandsgruppen oder im Erfolgsstreben der Spielerinnen und Spieler unseres Verbandes – sie alle sind an dieser Erfolgsbilanz maßgeblich beteiligt und haben sich durchweg positiv dargestellt.

Bei den **Deutschen Einzelmeisterschaften im bayerischen Gunzenhausen** durften wir mit unserer Spielerin Ursula Spingler vom „SC Löwenklasse Schwenningen“ den Titel „Deutsche Einzelmeisterin der Damen“ für unseren Landesverband verbuchen, während bei den Herren durch „Harald Schomacker“, SC Drei Könige Tübingen, der Vizemeistertitel erspielt wurde. Die Plätze 10, Walter Bechel (Hochrhein Grenzach-Wyhlen) und 15, Harry Albecker (Fair Play Rastatt) bei den Herren und Platz 15 bei den Damen durch Sabine Schäfer-Nägele, Sternwaldbrunner Freiburg, runden den schönen Erfolg bei diesen Deutschen Einzelmeisterschaften ab. Unsere Junioren und auch unsere Senioren haben etwas geschwächelt, denn hier liegen die besten Ergebnisse mit Philipp Lingg (Seerose Radolfzell) und Johann Gam (1. SC Birkenau), auf den Plätzen 20 und 16.

Bei den **Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bonn** stellt sich ein weiterer Erfolgshöhepunkt ein - die Mannschaft des SC Hochrhein Grenzach-Wyhlen I erspielt sich mit den Skatfreunden Walter Bechel, Martin Fuhrer, Bernd Huxol, Wolfgang Mahler und Ewald Philipp bei den Herren den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister 2009“. Nach vielen Anläufen hat sich damit der verdiente Erfolg für dieses Team eingestellt. Die Herrenmannschaften „Drei Könige Tübingen“, „SG Neckarau“ und „Herz Ass Bräunlingen“ konnten sich immerhin noch auf die Plätze 9, 14 und 16 spielen. Bei den Damen landen die Mannschaften „Spielgemeinschaft 07.01“ und „Spielgemeinschaft 07.07“ auf den Plätzen 19 und 20. Die Juniorenmannschaft „Spielgemeinschaft LV 07“ hat sich wacker geschlagen, musste sich aber schlussendlich mit einem zwar sehr guten, aber undankbaren Platz 4 zufrieden geben. Insgesamt gesehen: „Ein Superergebnis bei diesen Meisterschaften“!

Der **Ligaspielbetrieb 2009** rundet die Erfolgsbilanz unseres Verbandes in hervorragender Weise ab, denn wir sind für 2010 in den DSKV-Ligen, von der Bundesliga beginnend, bis hinunter zur Regionalliga, in allen Klassen mit unseren spielstarken Mannschaften sehr gut vertreten.

Allen Spielerinnen und Spielern unseres Landesverbandes aber auch den Verantwortlichen in den Verbandsgruppen und den Präsidien spreche ich nochmals meinen Dank und meine Anerkennung für ihre unermüdliche Mitarbeit und ihre außergewöhnlichen Leistungen aus. So macht das Skatspiel und die Verbandsarbeit wirklich Freude! Für das Spieljahr 2010 wünsche ich unseren Skatfreundinnen und Skatfreunden alles Gute, viel Erfolg und vor allem beste Gesundheit. Mit Ausrichtung der „Deutschen Einzelmeisterschaften“ in

Oberharmersbach und der „Deutschen Mannschaftsmeisterschaften“ in Stuttgart übernimmt auch 2010 der Skatverband Baden-Württemberg erneut und gerne die Verantwortung im Sinne unserer gemeinsamen Sache, dem „Skatspiel“.
Wolfram Vögtler – Präsident



EINLADUNG

zum 14. Verbandstag des Skatverbandes Baden-Württemberg e.V.,
LV 07 im DSKV e. V.,

am 13. März 2010

**im Hotel „Klosterhof“, 79664 Wehr, Frankenmatt 8,
Telefon: 07762 / 5209-0, Telefax: 07762 / 520915.**



Der Sitzungsbeginn ist auf **15.00 Uhr** festgelegt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte des LV-Präsidiums
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Schatzmeisters
4. Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2010
5. Anträge
6. Verschiedenes

Satzungsgemäß sind die Verbandsgruppen berechtigt, je angefangene 500 Vereinsmitglieder (gemäß Stärkemeldung 2010) eine/n Delegierte/n zum Verbandstag zu entsenden.

Anträge an den Verbandstag können von den Verbandsgruppen an das Präsidium gestellt werden. Die Anträge müssen bis spätestens zum **1. März 2010** (Datum des Poststempels) schriftlich bei der Geschäftsstelle des LV 07 (Wolfram Vögtler) eingegangen sein.

Skatverband Baden-Württemberg e.V.
gez.: Wolfram Vögtler, Präsident



- 08 -

35. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Senioren und Junioren

Senioren Jahrgang 1949 und älter / Junioren 1989 und jünger

Diese Meisterschaft gilt als Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften 2010, die am 29. und 30. Mai 2010 in Oberharmersbach, LV 07, Verbandsgruppe 07.06 stattfinden.

Termin:

Sonntag, 14. März 2010

in der Stadthalle in 79664 Wehr / Baden · Hauptstr. 14

Anfahrt:

A5 Richtung Basel; Ausfahrt 68 – Dreieck Weil am Rhein auf A 98, weiter bis Ausfahrt Lörrach – Mitte, weiter auf die B 317 Richtung Schopfheim, Ende Schopfheim links abbiegen auf die B 518 Schwörstadt / Wehr, nach ca. 6 km rechts abbiegen Wehr – Nord Schopfheimer Str., ca. 2 km rechts auf Hauptstr. L 148 nach 1km Stadthalle links. Parkplatz hinter der Halle.

Ausrichter, Leitung und Aufsicht:

Skatverband Baden – Württemberg e.V.
Landesverband 07 im Deutschen Skatverband e.V.

Serien:

Damen, Herren und Junioren spielen 5 Serien zu je 48 Spielen an Vierertischen. Senioren spielen 5 Serien zu je 40 Spielen an Vierertischen.
Die 5. Serie wird gesetzt. „Wird eine Serie nach der Punktzahl gesetzt, darf diese Serie erst begonnen werden, wenn die Spielleitung die Richtigkeit der Setzliste durch Abfrage festgestellt hat. Erst nach dieser Feststellung und nach eventueller Umsetzung, ist das Spiel durch die Spielleitung freizugeben. Vor dieser „Freigabe“ darf das Spiel nicht aufgenommen werden. Sollte ein Tisch vor der Freigabe das Spiel trotzdem aufgenommen haben, werden die bis dahin erspielten Punkte für nichtig erklärt und die Liste ist neu zu beginnen.“

Beginn:

1. Serie pünktlich um 9.00 Uhr

Der Beginn der Serien 2 - 5 wird bekannt gegeben. Dauer der Serien je 2 Stunden und 15 Minuten.

Mittagessen:

Während der 2. Serie. Die Kosten trägt der Skatverband Baden-Württemberg.

Meldungen: Nur durch die Verbandsgruppen, bis zum 04. März 2010 an den Spielleiter des LV 07

Peter Meyer Kaufenbergweg 1a 76571 Gaggenau,
schriftlich, per Fax 07225-71878 oder eMail Spieleleiter@LV7.dskv.de

Die Meldungen müssen enthalten:

Name, Vorname und die persönliche Mitgliedsnummer (wegen der Computerauswertung).

Bei Junioren und Senioren bitte auch das Geburtsdatum angeben.

Die Jugendlichen werden parallel zur Veranstaltung direkt vom LV-Jugendreferenten Tobias Scheibel eingeteilt. Keine Beschränkung der Teilnehmerzahl.

Sportabzeichen:

Das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold kann erspielt werden. Je Versuch € 2,00. Es kann nach jeder Serie wieder neu begonnen werden.

Teilnehmer:

Herren, Damen, SeniorenInnen und JuniorenInnen (**alle**) aus den sieben Verbandsgruppen gemäß folgender Quotenaufteilung:

Verbandsgruppe	Herren	Damen	SeniorenInnen
07.01	68 + 4	9 + 1	16 + 1
07.04	25 + 1	3	6 + 1
07.05	29 + 1	7	8 + 2 + 1
07.06	18 + 1	3	5
07.07	26 + 1	6 + 1	6 + 1
07.08	27 + 1	6	7 + 1
07.09	17 + 1	4	4 + 1
Gesamt 300	210 + 10	38 + 2	52 + 8

Teilnahmeberechtigt sind die Goldnadelträger des DSKV e.V.:

SKV 07.01: Skfr. Herbert Binder, Harald Blank, Karlheinz Harlinghaus, Edgar Schneider, Waldemar Peuckert (startet bei den Senioren) und Skatfreundin Maria-Magdalena Hübner, **SKV 07.04:** Skfr. Karl-Heinz Jung und Karl Ott (startet bei den Senioren) **SKV 07.05:** Skfr. Gerhard Kraft und Peter Meyer (starten bei den Senioren), **SKV 07.06:** Skfr. Erich Ibach, **SKV 07.07:** Skfr. Wolfram Vögtler und Edgar Fesenmayr (startet bei den Senioren), **SKV 07.08:** Günter Brunn und Fritz Thiesen (startet bei den Senioren), **SKV 07.09:** Josef Wellen und Hans Jürgen Blumenthal (startet bei den Senioren). Bei Nichtteilnahme eines Goldnadelträgers ist dessen Startkarte vor Turnierbeginn an die Spielleitung des Landesverbandes 07 zurückzugeben. Goldnadelträger des DSKV, welche das vorgeschriebene Seniorenalter erreicht haben, können wahlweise am Herren- oder Seniorenwettbewerb teilnehmen. Die Entscheidung ist durch die Verbandsgruppe bei der jährlichen Stärkemeldung mitzuteilen. Die VG-Meister bei den Herren qualifizieren sich direkt zur DEM.

Ferner sind teilnahmeberechtigt:

LV 07 Meister 2009:	Michael Schneider	Minicar + Goldstadt Asse PF.	VG 07.05
LV 07 Meisterin 2009:	Ursula Spingler	Goldene 10 Tuttlingen	VG 07.07
LV 07 Senioren-Meister 2009:	Kurt Köhler	Die Ramscher Durmersheim	VG 07.05
LV 07 Junioren-Meister 2009:	Philipp Lingg (Alter erreicht)	Seerose Radolfzell	VG 07.07

Start- und

Kartengeld:

Damen, Herren und SeniorenInnen zahlen	€ 10,00
zuzüglich Kartengeld	€ 1,50
Gesamt	€ 11,50

Junioren zahlen € 2,50 und kein Kartengeld.

Das Start- und Kartengeld ist bei Abholung der Startkarten gesammelt zu entrichten!

Verlorene Spiele: Je verlorenes Spiel von 1 - 3 werden € 0,50 und ab dem 4. verlorenen Spiel € 1,00 je Spiel/Serie erhoben. Jugendliche zahlen keine Abgabe.

Startkarten: Diese sind nur vom Delegationsleiter der Verbandsgruppen gesammelt bis 8.45 Uhr beim Spielleiter Peter Meyer abzuholen.

Preise:

Geldpreise, Pokale und Erinnerungsplaketten

Herren	1. Platz € 125.-	• 2. Platz € 75.-	• 3. Platz € 50.-
Damen	1. Platz € 50.-	• 2. Platz € 40.-	• 3. Platz € 30.-
Senioren	1. Platz € 50.-	• 2. Platz € 40.-	• 3. Platz € 30.-

Spielerpass: Gültiger Spielerpass ist zwingend erforderlich und mitzubringen. Er ist nur mit den Beitragsmarken von 2010 gültig. Der Delegationsleiter hat die Pässe gesammelt zur Kontrolle und zum Abstempeln der Spielleitung vorzulegen.

Ausrichtender Club: Reizende Jungs Wehr Verbandsgruppe 07.08

Der ausrichtende Club hat für die Verteilung der Spiellisten und Spielkarten, der Anmeldung zum Sportabzeichen sowie zur Entgegennahme der Spiellisten und der Abgaben für verlorene Spiele, ausreichend Helfer zur Verfügung zu stellen!

Mit freundlichen Grüßen, eine gute Anreise und "Gut Blatt" wünscht

Peter Meyer

39. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Hochrhein-Grenzach-Wyhlen I Deutscher Mannschaftsmeister

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fanden vom 17. zum 18. Oktober 2009 im Maritim-Hotel in Bonn statt. Eine Meisterschaft beginnt für alle Beteiligten hinter den Kulissen und bedeutet viel Arbeit und oft auch Plage. Für den Westdeutschen Skatverband, allen voran Präsident Wilfried Schlicht, waren diese Mühen jedoch beim herzlichen Sektempfang im Rathaus schnell vergessen. Der Bürgermeister der Beethoven-Stadt Bonn, Ulli Hauschildt, fand für Präsident Peter Tripmaker und sein Präsidium, LV-Präsident Wilfried Schlicht und seine Mitstreiter aus LV und VG viele freundliche Worte. Die Meisterschaft konnte beginnen.

Der großzügige Veranstaltungsbereich des Hotels, der Saal Maritim mit Empore und Bühne, verfügte über ein wohlthuendes Ambiente für diese Meisterschaften. Sicherlich für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein großartiges Erlebnis. Hat man doch wenig Gelegenheiten solch ein herrschaftliches Haus kennen zu lernen. 6 Serien waren an 2 Tagen zu spielen, 4 Serien am Samstag und 2 Serien am Sonntag.

Das Blechbläserquintett des Heeresmusikkorps 12 der Bundeswehr überbrückte für die Teilnehmer die Wartezeit auf den Beginn der Meisterschaften. Besetzungsleiter Mathias Müller machte es sichtlich Spaß. Ungeduldig ließ man das Eröffnungszeremoniell über sich ergehen, jeder lugte schon nach den Skatkarten.

Doch davon unbeeindruckt begrüßte LV-05-Präsident Wilfried Schlicht zusammen mit Hotelmanager Hans-R. Schaden, die Teilnehmer. Bürgermeister Ulli Hauschildt meinte den Unterschied zwischen der Schweinegrippe und dem Skatspiel zu kennen. Gegen die Schweinegrippe gäbe es einen Impfstoff. Anschließend gab Präsident Tripmaker die 39. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften frei. Skfrin. Manuela Weidner, Deutsche Meisterin, sprach für alle den Wettkampfeid.

Nach der 1. Serie wagte kaum jemand eine Prognose wie die Meisterschaften denn enden werden. Machte sich etwa bei den Herren die Mannschaft des 1. SC Leer, bei den Damen Trumpf Ass Obertshausen oder bei den Jugendlichen die Spielgemeinschaft LV 02 Hoffnung auf einen Titelgewinn? Auch nach der 2. und 3. Serie war nichts entschieden. Die Mannschaft des SC Hoya hatte den SC Leer längst um 1000 Spielpunkte überholt. Den Damen vom SC Trumpf Ass Obertshausen war das Kartenglück absolut nicht hold, lagen sie doch schon 2800 Punkte hinter der führenden Mannschaft. Ganz anders bei den Jugendlichen, denn die SG LV 02 lag weiterhin mit 700 Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz.

„Das Essen war hervorragend, ein Lob an die Küche des Maritim-Hotels!“ ließ eine Dame unaufgefordert die Spielleitung wissen. Ringsum nickte man als Bestätigung.

Was machten aber die Titelverteidiger vor der 4., noch gelosten Serie? Der 1. Steinbacher SV belegte Platz 13, die Damen des SC Robin Hood und bei den Junioren die Spielgemeinschaft VG 18 lagen jeweils auf Platz 7.

Bedauerlicherweise muss man hier vermerken, dass 2 Jugendmannschaften den Meisterschaften fern blieben. Ärgerlich für evtl. Nachrücker.

Am frühen Abend schloss man am Samstag die 4. und letzte Serie, manche mit strahlendem, manche mit müden Augen ab. Einige Mannschaften genossen noch das Bonner Nachtleben. Die meisten ließen aber den Tag bei Fachgesprächen ausklingen, denn man wollte ja für den nächsten Tag topfit sein.

Am Sonntag wurden die letzten 2 Serien nach Ergebnis gesetzt. Papa Schlumpf, der Talisman einer Koblenzer Spielerin, schaute schon erwartungsvoll in die Spiellisten, denn man war nicht weit vom Titelgewinn entfernt.

Nach der 5. Serie lag die Herrenmannschaft des „SC Hoya“ mit 700 Punkten vor dem späteren Titelgewinner und 1300 Punkte vor dem Titelverteidiger. Dem SC „Dynamite Darmstadt“ fehlten nur 300 Punkte. Die Damen der „Fünf Fragezeichen“ witterten wohl bei 50 Punkten Vorsprung Höhenluft, wurden später aber weit zurückgeschlagen. Die Junioren der SG LV 02 spielten hochkonzentriert und schafften es locker, sich mit einem Start- und Zielsieg den Titel zu erringen. Nervenstark überrundete die Mannschaft des „SC Hochrhein Grenzach-Whylen“ um satte 140 Punkte die führende Mannschaft des „SC Hoya“. Die Damen des „SC Robin Hood“ hätten beinahe die Titelverteidigung geschafft, doch die Skatfreundinnen aus Lüttringhausen vereitelten dieses Ansinnen. „Eine gelungene Meisterschaft“ war einhellig die Meinung aller Teilnehmer, „das Erinnerungsgeschenk, ein Cocktailglas mit Eisbremse der Fa. Ritzenhof, wird uns immer positiv daran erinnern!“ Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen des LV 05, an die beteiligten VG 53 und VG 58. Der Präsident der VG 58, Skfr. Alfred Nasse, ließ es sich nicht nehmen überall kooperativ mitzuwirken.

Ein Skatfreund, der nicht genannt werden wollte, stiftete spontan einen hohen Geldbetrag um damit die Jugendpreise aufzustocken. Auch ihm gebührt der Dank der Veranstalter. Ein Skatfreund jedoch bezahlte seine Verlustspielgelder in ungültigen Peseten, die Listenannahme hatte das finanzielle Nachsehen.

Traudel Schmidt gewann vor Rainer Fries und Beatrix Reuter das Rommeturnier. Mit 3050 Punkten aus zwei 40er Serien holte sich Skfr. Gerhard Keil den Sieg beim freitäglichen Vorturnier. 143 Teilnehmer aus Stadt und Land kamen deshalb leicht verspätet zur verdienten Nachtruhe. Stuttgart wird sich im kommenden Jahr mit der Austragungsstätte der „Alten Reithalle“ nicht schwer tun, doch ist solch eine gute Organisation noch zu toppen? Alle Ergebnisse und viele Bilder unter www.dskv.de

HerBi

Herren

Pl.	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	Hochrhein Grenzach Whylen I	Bechel Walter, Fuhrer Martin, Huxol Bernd, Mahler Wolfgang, Philipp,Ewald	26897	280	37
2	SC Hoya	Härtel Silvio, Freymuth Jens, Campe, Niklas, Nielsen Lars,	26753	277	34
3	1. Steinbacher SV I	Dielmann, Ralf, Engler Jürgen, Stecho Karl-Heinz, Kesselring Winfried, Bommersheim,Wolfram	26311	265	42

9	Drei Könige Tübingen	Jordan Roland, Rommel Bernd, Schomacker Harald, Weiss, Christian, Wiedmaier, Manfred	24513	246	27
14	SG Neckarau	Hünefeld Dietmar, Niesporek Günter, Rehberg Jörg, Stemmler S., Schmitte, Th.	24167	227	24
16	Herz Ass Bräunlingen	Hirt Herbert, Jordan Daniel, Konrad Josef, Kurfürst Andreas,	24083	252	40
23	Donauquelle Donaueschingen	Esterle Urban, Feldmann Udo, Ginkel Hilmar, Kaupe Rainer, Aehlig, Andreas	23737	248	41
29	Ass Raus Schopfheim	Bau, Thomas, Grab Thomas, Heblich Markus, Räuber Roland,	23444	213	24
38	Kreuz-Bube Millennium	Kühnel Peter, Maisch Rolf, Meier Jens, Schnitt Uwe, Berg, Alex	23089	237	33
43	Seerose Radolfzell	Geier Manfred, Lingg Herbert, Spann Joachim, Wiggerhauser Armin,	23004	232	31
44	Hohenlohe Öhringen e.V.	Bauer Erich, Heuschle Dieter, Seitz Edgar, Tiedtke Lothar,	22995	236	39
55	SC Salem	Gessler Franz, Kirchhoff Karlheinz, Kulzer Hubert, Schmidt Erich, Schmidt, Martina	22419	240	42
86	Krauthofbuben Ludwigsburg	Bassing Kai, Fensch Wolfgang, Schmidt Ernst, Schwaderer Michael, Krötzsch, Ekkehard	21169	253	63
91	1. SC Mannheim	Andritschky Monika, Derschum Sven, Kühner Werner, Petri Elfe,	20930	212	36
101	Hochrhein Grenzach Wyhlen II	Hüfner Dieter, Müller Siegfried, Schmid Norbert, Starost Werner, Ewald, Thomas	20194	215	46

Damen

Pl.	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	Skatfreunde Lüttringhausen	Helbeck Inge, Spelsberg Silvia, Frese Rosi, Kocks Monika, Voss Sabine	23929	238	33
2	Robin Hood Nürnberg	Schindhelm Marion, Stadelmann Michaela, Warkentin Karin, Weidner Manuela, Then, Claudia	23533	244	35
3	TSG Seckenhausen	Möhle Doris, Haas Cornelia, Budde Britta, Eichner Tanja,	23450	251	46
19	SG VG 07.01	Hübner M-M, Reinke Heike, Weiger Gerda, Groh, Uschi, Zwiefelhofer, Birgit	20619	214	37
20	SG VG 07.07	Hille Brigitte, Marschall Nicole, Ribac Elisabeth, Spingler Ursula, Liss, Jutta	20616	224	37

Jugend

Pl.	Mannschaft	Name	Ges.	gew	verl
1	SG LV 02	Bitterling Josephine, Petersen Mike, Witt Jan-Friedrich, Stern Florian,	25526	248	29
2	SG VG 38	Campe Moritz, Möhle Patrick, Möhle Yannik, Lührs Thorsten,	25382	295	57
3	SG LV 12 I	Moldenhauer Philipp, Paulikat Mirko, Kubitza Philipp, Müsebeck Paul, Wellnitz, Tommy	24009	242	27
4	SG LV 07	Lingg Philipp, Macho Martin, Richter Domenic, Wolfer Philip, Ackermann, Lorenz	23743	260	57

B-W-Damen-Pokal 2009

LV-Damenreferentin Brigitte Hille und VG-Damenreferentin Heike Reinke waren als Vertretung ihrer Verbände anwesend. Michael Pekers zeichnete für die PC-Auswertung verantwortlich.

Pl.	Name	Verein	Ges.	WTT
1	Karrer Jutta,	Skatfreunde Remseck	4.035	11
2	Elend Christa ,	Barockbuben Ludwigsburg	3.609	9
3	Welteroth Antje,	Stuttgarter Skatunion e.V.	3.570	8
4	Stockfisch Tina,	Dt. Skat und SkV Rottweil	3.553	7
5	Balschmiter Erika,	Skattreff Neuhengstett e.V.	3.534	6
6	Reinke Heike,	Klopferle Sachsenheim	3.400	5
7	Laule Iris,	Skattreff Neuhengstett e.V.	3.357	4
8	Hille Brigitte,	Skatvereinigung Konstanz	3.202	3
9	Fuhrer Maria,	Pfullendorf	3.178	2
10	Büttner Doris,	Ohne Qualm Ersingen	3.157	1
11	Dolata Marion,	Frohe Runde Mössingen e.V.	3.136	
12	Rapp Karin,	SG Stern	3.127	
13	Nagel Carola,	Barbarossa Göppingen e.V.	3.045	
14	Hübner Maria-Mag:	BdB Stuttgart	2.895	
15	Pross Marion,	Skattreff Neuhengstett e.V.	2.837	
16	Schnitzhofer Renate,	Skattreff Neuhengstett e.V.	2.806	
17	Beutelspacher Ruth,	SC Schmiden	2.744	
18	Gröger Hannelore,	Lustige 7 Stuttgart	2.739	
19	Wohlleb Irmgard,	1. SC Rottweil	2.730	
20	Ribac Elli,	Skatvereinigung Konstanz	2.723	
21	Wieder Heike,	SC Salem	2.705	
22	Schomacker Annette,	Achalmbuben Reutlingen e.V.	2.693	
23	Siepmann Susanne,	Dt. Skat und SkV Rottweil e.V.	2.660	
24	Schmidt Martina,	SC Salem	2.643	
25	Feldwieser Doris,	Barockbuben Ludwigsburg	2.604	
26	Kirstein Marion,	SC Schmiden	2.596	
27	Teufel Brigitte,	SG Stern	2.543	
28	Arndt Walburga,	Barockbuben Ludwigsburg	2.511	
29	Krimme Barbara,	Wasserratten Kirchheim e.V.	2.230	
30	Hammer Anne,	Barockbuben Ludwigsburg	2.207	
31	Bohr Johanna,	Lustige 7 Stuttgart	2.185	
32	Klein Christa,	Achalmbuben Reutlingen e.V.	1.947	
33	Maier Helga,	IBM Club Böblingen	1.704	
34	Siegert Grete,	IBM Club Böblingen	1.381	
35	Presser Ilse,	Achalmbuben Reutlingen e.V.	1.374	
36	Dr. Schumm Rena-M.	Stuttgarter Skatunion e.V.	1.319	

29. Deutscher Damenpokal 2010

Am **21. 3. 2010** • Beginn: 9.00 Uhr •
findet der 29. Deutsche Damenpokal in **Wittenburg** statt.

Spielstätte: Alpincenter HH-Wittenburg • Zur Winterwelt 1
19243 Wittenburg

Die detaillierte Ausschreibung findet ihr im Skatfreund Nr. 5/2009.

Anmeldungen bitte an die Damenreferentin Brigitte Hille. Daten findet man unter „Anschriften“.

Und falls noch Fragen wären, bitte bei der Damenreferentin des Skatverbandes Baden-Württemberg, Brigitte Hille, Konstanz (Telefon 07531/52712) melden.

Mittelbadens Skatnachwuchs kämpft um Titel

Skatjugend aus Mittelbaden spielt Einzelmeisterschaft aus.

Vom 02. bis 04. Januar 2010 spielten 14 Jugendliche um die ersten Titel in diesem Jahr. Die VG 07.06 spielte in diesem Jahr erstmals die Einzelmeisterschaften für Junioren, Jugend und Schüler im Höhengasthaus „Nillhöfe“ in Oberharmersbach. Hier wurden in lockerer Atmosphäre in 4 Serien die Meister ermittelt. Möglich wurde der tolle Rahmen dieser Meisterschaft erst durch den „Bärenwirt“ Rainer Kuber, der kostenlos die Räumlichkeiten in seinem Hotel zur Verfügung stellte.

Ringsum eingeschnitten, in herrlicher winterlicher Kulisse, setzte sich drinnen bei molliger Wärme bei den Junioren der Vorjahreszweite Andreas Zibold, Riedskat 90 Meißenheim, mit einer souveränen Leistung von 4715 Punkten durch. Junior Alexander Müller vom Skatclub Contra Zusehofen strahlte bei 3730 Punkten über den 2. Platz. Der dritte Platz ging mit 3646 Punkten an Björn Kern und damit wieder zum SC Riedskat 90 Meißenheim. Duplizität der Ergebnisse: Auch in der Jugendwertung ging der Titel nach Meißenheim. Wieder setzte sich ein Jugendlicher der Familie „Zibold“ gegen einen aus dem „Müller-Clan“ durch. So wurde Matthias Zibold mit 3674 Punkten Erster und Johannes Müller mit 2397 Punkten Zweiter.

Bei den Schülern wurde es in der 4. Serie noch einmal richtig spannend. Skfr. Morris Zipf gewann mit 2515 Punkten vor Skfr. Benjamin Scheibel und Skfr. Manuel Dienert (beide Contra Zusehofen), die mit 2229 und 2030 Punkten die Plätze 2 und 3 belegten. Während die Jugendlichen um die Titel kämpften, ging es bei den 3 Bambinos noch darum, ihnen ganz entspannt die Grundlagen des Skats zu vermitteln.

Aufgrund des großzügigen Zeitplans, konnten die Jugendlichen am Sonntag auch das sonnige Winterwetter im Schwarzwald zu Schneeballschlachten und einem kleinen Ausflug auf den Brandenkopf nutzen. Der Brandenkopf ist mit 945 m ü. NN einer der höchsten Berge des mittleren Schwarzwaldes. Am Montag war noch genügend Zeit um das Skatwochenende mit lockerem Skatspiel und

auch Lernen ausklingen zu lassen. Die jüngeren Spieler analysierten zusammen mit LV-Jugendleiter Tobias Scheibel einige Spielfehler, die ihnen während der Meisterschaft unterliefen.

Junioren

Name	Vorname	Verein	<u>Pkt</u>	gew	verl
Zibold	Andreas	Riedskat 90 Meißenheim	4715	44	6
Müller	Alexander	Contra Zusehofen	3730	39	5
Kern	Björn	Riedskat 90 Meißenheim	3646	50	13
Brunner	Sascha	Riedskat 90 Meißenheim	3220	32	6
Lörch	Natascha	SSG Neger Kehl	2852	27	5

Jugend

Name	Vorname	Verein	<u>Pkt</u>	gew	verl
Zibold	Matthias	Riedskat 90 Meißenheim	3674	40	6
Müller	Johannes	Contra Zusehofen	2397	20	5

Schüler

Name	Vorname	Verein	<u>Pkt.</u>	gew	verl
Zipf	Morris	Riedskat 90 Meißenheim	2515	27	5
Scheibel	Benjamin	Contra Zusehofen	2229	22	2
Dienert	Manuel	Contra Zusehofen	2030	18	2
Zibold	Timo	Riedskat 90 Meißenheim	1918	30	11



Tobias Scheibel

Bewerbungen zu LV-Turnieren

Liebe Präsidenten der VG, liebe Vereinsvorsitzende, die Qualifikationsturniere des Skatverbands Baden-Württemberg (B-W-EM und B-W-MM) sind größtenteils bis zum Jahr 2013 fest vergeben. Im Jahr 2012 wurde jedoch für die B-W MM keine Bewerbung eingereicht. Hier bitten wir um zahlreiche Bewerbungen!

Für das Jahr 2013 besteht für die B-W-MM nur eine Option, die B-W EM ist fest an Bruchsal vergeben.

Der B-W-Pokal ist für das Jahr 2010 wieder an den SC Wasserratten Kirchheim vergeben.

Damit langfristig geplant werden kann, bitten wir um weitere Bewerbungen für die Folgejahre.

Wolfram Vögler,

Präsident

Die VG 07.04 (Nordbaden) hat gewählt

Die Mitgliederversammlung hat am 20. Februar 2010 gewählt:

Präsident	Rüdiger Manke	68766 Hockenheim	06205- 1 54 65
Vize-Präsident + Schriftführer	Andreas Fromm	69221 Dossenheim	0160- 90657906
Schatzmeister	Walter Böhler	69493 Hirschberg	06201- 55 97 5
Spielleiter	Dieter Reiff	68307 Mannheim	0621- 78 48 98
Damenreferentin	Gudrun Dörfer	69517 Gornheimertal	0176-51276609
Schiedsrichterobmann	Gisbert Arnold	68199 Mannheim	0621- 81 52 65
Liga-Spielleiter + Jugendleiter	Karl-Heinz Jähnke	68753 Waghäusel	07254- 37 96
Internetbeauftragter	Claus Zimmer	68169 Mannheim	0621- 31 27 00

VG 07.04 • Karl-Heinz Jung zum Ehrenpräsident ernannt

Für seine hervorragenden Verdienste um den Skatsport allgemein und die VG Nordbaden e. V. im Besonderen, hat die Mitgliederversammlung am 20. Februar auf Antrag, Skatfreund Karl-Heinz Jung einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Seit Januar 1965 ist Skfr. Jung bei seinem Stammverein „Alle Asse Sandhofen“ engagiert. Als guter Skatspieler ist man natürlich nicht nur in einem Verein Mitglied, man sieht ihn auch bei der „SG 1985 Neckarau“ und dem SC „Pik Dame“ Schöna.

Im Jahr 1981 wählte man ihn zum Vizepräsidenten und von 1991 bis 2010 bekleidete er das Amt des Präsidenten seiner VG.

Die Aufzählung seiner Ämter belegt das große Engagement von Skfr. Jung für den Skatsport. Vor der jetzt angetragenen Ehrenpräsidentenschaft hatte Skfr. Jung schon viele Ehrungen erfahren. Im Jahr 1998 wurde ihm die Goldene Ehrennadel des DSKV verliehen.

Wir wünschen Skfr. Jung für die Zukunft alles Gute und allzeit „Gut Blatt“. *HerBi*

DSkV Verbandstag 2009

Das Präsidium des DSKV hat mit der Hotelkette Maritim die Durchführung der DMM 2010 im Maritim-Hotel in Stuttgart vereinbart. Was lag näher, als diese Räumlichkeiten beim diesjährigen Verbandstag den Delegierten vorzustellen. Ein sehenswertes Ambiente bietet die Alte Reithalle. Sie ist in den Stuttgarter Maritim Hotelkomplex integriert. Hier finden sowohl Tagungen als auch Konzerte, Filmfeste und weitere verschiedene Veranstaltungen statt. Das Stahl-Glas-Gebäude wurde 1885, unter Verwendung von damals neuen Technologien, im Stil der italienischen Renaissance erbaut. Heute steht es unter Denkmalschutz.

33 Delegierte nutzten Ende November im Hotel Maritim den Saal Bonn und wie üblich ehrte zuallererst Präsident Peter Tripmaker die Ranglistenersten. Der LV Niedersachsen-Bremen liegt uneinholbar schon seit Jahren an vorderster Stelle und verzichtete auf die Aushändigung des Ranglistentellers. Die VG Bremen und der 1. Steinbacher SC freuten sich über den ersten Ranglistenplatz.

Stellvertretend für alle im Jahr 2009 verstorbenen Skatfreunde nannte Präsident Tripmaker den langjährigen Beauftragten der Landesverbände, Skfr. Manfred Skutta, und legte eine Gedenkminute ein.

Die Rechenschaftsberichte des DSKV-Präsidiums, des Int. Skatgerichtes und des Verbandsgerichts lagen größtenteils in Schriftform vor. Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius legte den ausführlichsten Rechenschaftsbericht vor und bedauerte, dass erstmals, aber geringfügig, Körperschaftsteuer zu bezahlen war. Kassenprüfer Armin Helm bescheinigte dem DSKV-Schatzmeister eine exzellente Buchführung. Dieser wurde dann auch einstimmig entlastet. Die Kassenlage gestaltet sich derzeit, nicht zuletzt auf Grund zahlreicher Sponsoren, sehr positiv. Der Haushaltplan 2010 sieht Rückstellungen für den kommenden Skatkongress und geplante außergewöhnliche Ausgaben vor.

Präsident Tripmaker legte Wert auf die Feststellung, dass es nicht der Wille des DSKV-Präsidiums war zu einer Quoten- und damit zu einer evtl. Beitragserhöhung zu kommen. Der Vortrag von Spielleiter Peter Reuter zu diesem Thema entspannte alle Gesichter, denn:

- Die Quoten zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sollen belassen und für die nächsten 5 Jahre eingefroren werden. Die Quotenberechnung hierzu erfolgt aus den Zahlen des Vorjahres.
- Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften wurden die Quoten bei den Damen von 51 TN auf 60, bei den Junioren von 43 auf 48, bei den Senioren von 66 auf 100 (incl. Ehrenmitglieder) und bei den Herren von 231 auf 252 angehoben. Die Quotenberechnung hierzu erfolgt aus den Zahlen des laufenden Jahres.
- Das Setzen bei der DEM nach der 2. Serie wurde abgelehnt.
- Ab sofort bestehen beim Deutschen Städtepokal die Mannschaften aus 8 Spielern und max. 2 Ersatzspielern. Das Startgeld beträgt € 100,00. Die Termine der Vorrunden können frei von den Landesverbänden bestimmt werden, der Abschluss hat jedoch im 1. Halbjahr zu erfolgen.

- Die 2. Damen-Bundesliga spielt an 2 Spieltagen 7 Serien. Diese beiden Spieltage sind identisch mit dem 2. und 4. Spieltag der 2. Bundesliga Herren/Regionalliga. Hierbei wurde beschlossen, dass die Staffelleiter gemeinsam mit den Mannschaften ihrer Staffel absprechen und vereinbaren können, dass die 7 Serien an einem Wochenende gespielt werden (um evtl. Fahrtkosten zu sparen). Das kann zum ersten wie auch zum zweiten Termin geschehen. Das Verlustspielgeld aus den 7 Serien bekommt der Staffelleiter der dafür die Spieltage mit allem Drum und Dran ausrichtet. Aus der 2. Damen-Bundesliga steigen je Staffel zwei Mannschaften (Platz 7 + 8) in den Bereich ihres LV ab.
- Liga Allgemein: Die Staffelleiter, die für den DSKV tätig sind, (Bundes- und Regionalligen), erhalten vom DSKV kostenlos Kartenspiele und Spiellisten für die zentralen Spieltage. Für die Ausrichtung des zentralen Spieltages erhalten die Staffelleiter einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,30 € je gefahrenem Kilometer.
- Alle zentralen Spieltage im DSKV-Ligabereich sind rauchfrei.
- Die Startgelder für den Ligabereich betragen ab dem Spieljahr 2010:
 - 1. Bundesliga 80,00 €,
 - 2. Bundesliga 60,00 €,
 - Regionalliga 40,00 €.
- § 5 der Turnierordnung wurde insofern geändert, dass alle Ergebnisse eines falsch sitzenden Spielers auf Null gestellt werden.
- Geringfügige Veränderungen der Auszeichnungsordnung bzw. des Sanktionskataloges sind in der neuesten Fassung nachzulesen.
- Die Erarbeitung von Richtlinien zur Einführung einer gelben Karte wird in nächster Zeit vorrangig vom DSKV-Präsidium behandelt.
- Im Verhinderungsfalle des Präsidenten können künftig die Vizepräsidenten jeder VG am Vorständeturnier teilnehmen.
- Die Anzahl der Serien, ob 2 oder 3 in den Vor- bzw. Zwischenrunden des Vorständeturniers, können die VG bzw. LV selbst bestimmen.

Der Verbandstag endete am Samstagnachmittag. Präsident Tripmaker verabschiedete die Delegierten und vermerkte, dass der XXX. Deutsche Skatkongress im Maritim-Grand-Hotel in Hannover stattfinden wird.

Mit dem frühen Schluss des Verbandstags gab man den Delegierten die Gelegenheit, die Landeshauptstadt des Landes Baden-Württembergs mit rund 600.000 Einwohnern zu besichtigen. Im schwäbischen Dialekt wird die Stadt auch *Schtuagerd* genannt. Sie ist die sechstgrößte Stadt Deutschlands und bildet das Zentrum der rund 2,7 Millionen Einwohnern zählenden Region Stuttgart. Der alte Bahnhof, von Architekt Paul Bonatz im Jahr 1922 erbaut, war ein Anziehungspunkt, den es aber bald nicht mehr geben wird.

HerBi

Einteilung der Ligen 2010

Oberliga Süd

Staffelleiter: Josef Wellen • Lechstr. 16 • 88459 Tannheim • Telefon: 08395 / 1092 Fax: 934 712

A	07	01	110	Skfr. 62	Möglingen
B	07	01	103	Kreuz Bube e.V.	Neckarsulm
C	07	09	007	Welden Asse	Laupheim
D	07	09	015	Escher Asse	Ravensburg
E	07	01	025	Hohenlohe e.V.	Öhringen
F	07	01	038	SSC e.V.	Balingen
H	07	09	006	SC	Senden
J	07	09	028	Rotach	Friedrichshafen
K	07	01	029	Klopferle	Sachsenheim
L	07	01	053	1. DSSV e.V.	Rottweil
M	07	09	002	Biber Asse	Biberach
N	07	07	025	Blaufelchen	Konstanz
P	07	01	017	Gäu Bube	Bondorf
R	07	01	004	SC	Schmiden
S	07	07	007	1. SC	Rottweil
T	07	01	048	Achalmbuben e.V.	Reutlingen

Oberliga Nord

Peter Meyer • Kaufenbergweg 1 a • 76571 Gaggenau • Telefon: 07225 / 4381 Fax: 71878

A	07	08	023	Markgräfler SC	Müllheim
B	07	06	032	SSG Neger e.V. II	Kehl
C	07	04	007	SG 1985 e.V. II	Neckarau
D	07	05	005	Pik 7	Pforzheim
E	07	08	026	Ass Raus	Schopfheim
F	07	06	032	SSG Neger e.V. III	Kehl
H	07	04	002	1.SC	Mannheim
J	07	01	035	Fauststadtbuben II	Knittlingen
K	07	08	014	Herz Dame	Dreisamtal
L	07	06	010	Achertaler Schwachspieler	Achern
M	07	04	018	Enderle Asse	Ketsch
N	07	05	001	Ohne Qualm	Ersingen
P	07	08	002	Sternwaldbrummer II	Freiburg
R	07	05	006	Ohne 4	Malsch
S	07	05	009	Skatfreunde	Pfinztal
T	07	05	039	Skatfreunde	Waldbronn

Landesliga Nord: Werner Bischoff, Gaisbergstr. 3, 73614 Schorndorf, Tel./ Fax 07181-5133

A	07	01	029	Klopferle II	Sachsenheim
B	07.	04.	006.	1. SC	Mannheim
C	07	05	027	Herz Dame	Gaggenau
D	07	04	101	1. SC	Birkenau
E	07	05	017	Skattreff TSV e.V. II	Neuhengstett
F	07	04	005	Pik Dame	Schönau
H	07	05	026	Gut Blatt	Gaggenau
J	07	04	116	Grand Hand	Sulzbach
K	07	01	107	SC von 1953 e.V.	Vaihingen
L	07	04	016	SC Steuben	Feudenheim
M	07	04	110	SC Heidelberg	Kirchheim
N	07	01	101	SC 61 e.V. II	Heilbronn
P	07	05	036	Grand Hand	Neuenbürg
R	07	04	011	SG	Rheinau
S	07	04	018	Enderle Asse II	Ketsch
T	07	05	015	Kiebitze	Eutingen

Landesliga Mitte Dieter Grethler • Seebodenstr. 7 • 79664 Wehr • Tel./Fax 07762- 2200

A	07.	08.	028.	SC 77 I	Wehr
B	07.	08.	012.	Null Hand	Breisach
C	07.	06.	033.	Ramsch Hand	Gengenbach
D	07.	05.	033.	Skfr.	Sinzheim
E	07.	08.	028.	SC 77 II	Wehr
F	07.	08.	052.	Ohne Luschen I	Lörrach
H	07.	06.	003.	Riedskat 90	Meißenheim
J	07.	05.	049.	Herz Dame	Karlsruhe
KB	07.	08.	015.	Ohne Elf I	Münstertal
L	07.	08.	052.	Ohne Luschen II	Lörrach
M	07.	06.	023.	SC 83 e.V.	Rust
N	07.	05.	010.	Hatz Buben	Rheinstetten
P	07.	08.	032.	Die Salpeterer	Albbruck
R	07.	08.	008.	Kreuz Ass II	Waldkirch
S	07.	06.	012.	SC Contra e. V.	Zusenhofen
T	07.	06.	014.	Herz Bube	Appenweiler

Landesliga Süd Erich Spingler • Jungholzweg 19 • 78579 Neuhausen • Tel.: 07467-1231

A	07	01	056	SG Stern e.V.	Stuttgart
B	07	09	034	SC 777 Leinheck	Eriskirch
C	07	07	029	Seerose II	Radolfzell
D	07	09	032	Donau Iller	Ulm
E	07	01	060	SSC 2000	Stuttgart
F	07	09	012	Blumenau	Weingarten
H	07	07	029	Seerose III	Radolfzell
J	07	07	002	Lauchert Buben	Sigmaringendorf
K	07	01	039	SF Rems/Murr	Backnang
L	07	08	035	Skatburg	Pfullendorf
M	07	07	028	Rotach II	Friedrichshafen
N	07	01	007	Skat-Sport-Freunde e.V.	Bad Urach
P	07	01	012	1. SCC	Geislingen
R	07	09	016	Turm Asse	Ravensburg
S	07	07	024	Spielvereinigung	Konstanz
T	07	07	001	Skatfreunde e.V.	Balingen

2. Damenbundesliga Staffel Süd

Staffelleiterin: Siegrid van Elsbergen • Wabenstr. 1 • 90455 Nürnberg • Telefon: 0911-880521

KB	LV	VG	Verein		Ort
A	07.	01.	000	SG Skatfreundinnen I	Stuttgart
B	07.	01.	000	SG Skatfreundinnen II	Stuttgart
C	07.	05.	017	Skattreff TSV e.V.	Neuhengstett
D	08.	80.	000	SG Reizende Damen	München
E	08.	85.	028	Die Wenden	Wendelstein
F	08.	88.	000	SG Schwäbischer SkV	Gerolfingen
H	14.	62.	013	Hattersheimer Päckchenschlepper	Hattersheim
J	09.	04.	009	SC Oelsnitz Hundsgrün	Oelsnitz

Die 2. Damenbundesliga Staffel Süd spielt an 2 Spieltagen 7 Serien. Diese beiden Spieltage sind identisch mit dem 2. Spieltag der Herrenligen 27. März und dem 4. Spieltag 12. Juni. Das Angebot des DSKV an einem Wochenende zu spielen ist von mehreren Damenmannschaften der Staffel Süd abgelehnt worden. Die DBL Süd spielt somit am 27. März, 11:00 Uhr 3 Serien im TV-Heim Möglingen-Gaststätte, Brunnenstr. 7, 71696 Möglingen.

Anreise: A 81 Ausfahrt Ludwigsburg-Süd, Richtung Möglingen, nach Ortsschild Möglingen ca. 200 m links Richtung Bürgersaal. Gaststätte direkt neben Bürgersaal. Achtung stationäres Blitzgerät Übernachtungsmöglichkeit gibt es bei Monika im Schwieberdinger Hof, Brunnenstr.12, 71702 Schwieberdingen, Preise: EZ E 29, DZ € 55. Am 12. Juni, Beginn 10:00 Uhr, 4 Serien.



Hotel Bären
77784 Oberharmersbach
Rainer Kuber
 Tel.: 07837 - 92 880 Fax: 12 80

- 240 Betten-Hotel neuester Stand
- Saal mit 400 Sitzplätzen
- Hoteleigene Metzgerei
- Behindertengerechte Zimmer
- Rollstuhlgerechte Räumlichkeiten
- Lift
- Tagungs- und Konferenzräume
- Clubprogramm an Wochenenden
- Saisonöffnung- und Abschluss
- Ideal für Mittagessen- und Kaffeestops
- Tanz- und Unterhaltungsabende
- Großer Biergarten - 600 Sitzplätze für Barbecue- und Grillfeste

Einfach
Bärenstark

Das Haus für Skatfreunde

5. Internationale Tandem-Meisterschaft 2010

Gemäß den Richtlinien dieser Meisterschaft können die Vereine des Landesverbands Baden-Württemberg e.V. beliebig viele Tandems für die Vorrunde auf VG-Ebene anmelden. Alle Vorrunden im LV sind gespielt.

Das Startgeld in Höhe von € 30,00 je Tandem wurde bei den Vorrunden erhoben. In der Vorrunde qualifizierten sich 50% der teilnehmenden Tandems für die Zwischenrunde die auf Landesverbandsebene ausgetragen wird.

Die **Zwischenrunde** auf LV-Ebene findet statt am:

Samstag, den 05. Juni 2010 um 11.00 Uhr

Spielort: Langgaß-Sportheim Mössingen, Lange Straße 42a

Gespielt werden 3 Serien a 48 Spiele. 30% der Teilnehmer qualifizieren sich für die Endrunde in Magdeburg. Das Verlustspielgeld beträgt durchgehend € 1,00. Nebenbei wird ein separater Preisskat angeboten.

Telefon vor Ort: 0151-55649599

HerBi

Die VG melden an: Skatfreund Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel: 07473-22488, Fax: 07473-23787
eMail: Geschaeftsstelle@vg07.01.dskv.de

19. Deutsche Schüler- und Jugendkatmeisterschaft

22. Mai bis 24. Mai 2010 – Jugendherberge Möhnesee

Anmeldungen: Schriftlich an den DSKV e.V., komm. Verbandsjugendleiter
Helmut Forth, Am Markt 10, 04600 Altenburg, oder per Mail an: jugend@dskv.de
Die Anmeldungen müssen enthalten, Name, Vorname, vollständige Anschrift,
Geburtsdatum, Name und Sitz des Vereins / VG.

Meldeschluss: 30. April 2010

Konkurrenzen: Bambinis, Einzelwertung und 4er Mannschaftswertung für
Schüler bis einschließlich 14 Jahre, für Jugendliche von 15 bis einschließlich 17
Jahre. In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine
Jugendlichen in den Schülermannschaften.

Im Einzel- und Mannschaftskampf spielen Schüler 40 Spiele je Serie

Im Einzel- und Mannschaftskampf spielen Jugendliche 48 Spiele je Serie

Gültige Spielerpässe sind mitzubringen. Auf die Passordnung des DSKV wird
hingewiesen!

Startgeld: 2,50 € • Verlustspielgelder:

Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:

Von Schülern 0,10 €

Von Jugendlichen 0,25 €, ab dem 4. Spiel 0,50 €

Preise: In allen Einzelwettbewerben sind bis zum 15. Platz Pokale und wertvolle
Sachpreise ausgesetzt. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Mannschaftspokale und Preise gibt es bis zum 5. Platz.

Kosten:

77,50 € inklusive Unterkunft, Verpflegung und Startgeld je Teilnehmer, Betreuer
zahlen je 74,50 €.

Genaue Ausschreibung siehe Skatfreund Nr. 1/2010. Anmeldungen im LV 07
bitte über mich. eMail: TobiasScheibel@gmx.de *Tobias Scheibel*

Rangliste Skatverband Baden-Württemberg

Herren

RG.	VG	VEREIN	31.12.09
1	01	Krauthofbuben Ludwigsburg	63,50
2	08	Hochrhein e.V. Gr.-Wyhlen	63,00
3	01	Drei Könige Tübingen	48,00
4	08	As Raus Schopfheim	32,00
5	08	Dreiländereck Weil	32,00
6	05	Minicar + Goldstadt Asse	30,00
7	05	1.Skatclub Bruchsal	29,00
8	01	Blinde Jungs Jettingen e.V.	26,00
9	07	Herz As Bräunlingen	26,00
10	01	1. SC Plüderhausen	25,00
11	01	Gut Blatt Esslingen	25,00
12	01	SSC Remstal Asse Schorndorf	24,00
13	09	Escher Asse Ravensburg	21,00
14	01	Lustige 7 Stuttgart	20,00
15	08	Markgräfler SC Müllheim	20,00
16	04	SG Neckarau e.V.	19,00
17	06	Pik 7 Sasbachried e.V.	16,00
18	01	Frohe Runde e.V. Mössingen	15,00
19	01	SC Achalmbuben Reutlingen e.V.	15,00
20	07	SC Worblingen 2000	15,00
21	08	Kreuz Ass Waldkirch	14,00
22	044	SC Heidelberg	14,00
23	09	SC Senden	14,00
24	05	Fair Play Rastatt	13,00
25	01	Skatfreunde Korntal	13,00

Damen

1	07	Spingler, Ursula	Goldene 10 Tuttlingen
2	01	Stockfisch, Tina	1. Deutscher Skat+Sp. RW e.V.
3	01	Karrer, Jutta	Skatfreunde Remseck
4	04	Ptaszyk, Diana	Skatgemeinschaft Neckarau
5	07	Hille, Brigitte	Skatvereinigung Konstanz
6	08	Schäfer-Nägele, Sabine	Sternwaldbrummer Freiburg
7	04	Simsch, Rosemarie	Alle Asse Sandhofen
8	08	Kreider, Ullrike	Scheffelbuben Bad Säckingen
9	01	Elend, Christa	SSC Barockbuben Ludwigsburg
10	01	Kuhnigk, Monika	Krauthofbuben Ludwigsburg
11	06	Siehl, Daniela	SSG "Neger" Kehl e.V.
12	01	Welteroth, Antje	Skatunion Stuttgart e.V.

Jugend

RG.	VG	NAME	VEREIN	31.12.09
1	09	Macho, Martin	EscherAsse Ravensburg	39
2	01	Wolfer, Philip	Blinde Jungs Jettingen e.V.	34
3	07	Lingg, Philipp	Seerose Radolfzell	33
4	06	Kolb, Karsten	SSG Neger Kehl	25
5	06	Kern, Björn	Riedskat 90 Meißenheim	22
6	05	Richter, Domenic	TSV Neuhengstett e.V.	21
7	01	Ehrler, Felix	SC Kocher-Jagsttal e.V	20
8	01	Baur, Marco	Blinde Jungs Jettingen e.V.	19
9	06	Zibold, Andreas	Riedskat 90 Meißenheim	17
10	06	Thielecke, Bastian	Riedskat 90 Meißenheim	16
11	06	Wilkens, Patrick	Riedskat 90 Meißenheim	16
12	08	Zimmermann, Dominik	Ohne Luschen Lörrach	14
13	05	Bückner, Yvonne	Herz Dame Karlsruhe	13
14	01	Rentschler, Martin	Jettingen Blinde Jungs	13
15	06	Bing, Lukas	Riedskat 90 Meißenheim	13
16	01	Sudermann, Nathan	SC Kocher-Jagsttal e.V	11
17	05	Basche, Mara	Kiebitze Eutingen	10
18	05	Bückner, Melanie	Herz Dame Karlsruhe	10
19	06	Brunner, Sascha	Riedskat 90 Meißenheim	8
20	01	Nagel, Dominik	SC Barbarossa Göppingen e.V.	6
21		Dammbrück, Markus	Herz-As Maxdorf	6
22		Keuler, Ilse	Pik 7 Ralingen	5

Senioren

RG.	VG	NAME	VEREIN	31.12.09
1	05	Köhler, Kurt	Die Ramscher Durmersheim	15
2	01	Nagel, Heinrich	Kreuz Bube Neckarsulm e.V.	14
3	04	Pfrommer, Baldur	Skatverein Feudenheim,	12
4	07	Messmer, Lothar	1. SC Stockach	11
5	01	Bischof, Günter	Gut BlattEsslingen	10
6	01	Burkhardt, Gerhard	1. SC Plüderhausen	9
7	06	Vollmer, Hugo	Herz Bube Appenweier	9
8	01	Rösler, Dietrich	Drei Könige Tübingen	8
9	01	Heuschele, Dieter	SC Hohenlohe Öhringen, e.V.	8
10	04	Frey, Hans	SG Rheinau	7
11	01	Schwarz, Erwin	Barockbuben Ludwigsburg	7
12	08	Wehner, Lothar	Hochrhein Grenzach/Wyhlen e.V.	6
13	01	Schönleber, Dieter	Null Hand Heilbronn e.V.	6
14	07	Fesenmayr, Edgar	Skatburg Pfullendorf	5
15	08	Huber, Walter	Die Salpeterer Albbruck	5
16	01	Döhling, Werner	SC 61 Heilbronn e.V.	4
17	07	Kaltenbach, Konrad	Romäus Villingen	4

Mannschaften

RG.	VG	VEREIN	MANNSCHAFT
1	01	Drei Könige Tübingen	I. Mannschaft
2	01	Gut Blatt Esslingen	I. Mannschaft
3	01	SC 61 Heilbronn e.V.	I. Mannschaft
4	07	Blaufelchen Konstanz	I. Mannschaft
5	08	Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V.	I. Mannschaft
6	04	1. SC Salem	I. Mannschaft
7	04	Alle Asse Sandhofen	I. Mannschaft
8	01	Null Hand Heilbronn e.V.	I. Mannschaft
9	01	Krauthofbuben Ludwigsburg	I. Mannschaft
10	04	SF Offenburg	I. Mannschaft
11	08	Ass Raus Schopfheim	I. Mannschaft
12	04	SC Heidelberg	I. Mannschaft
13	01	SSC Barockbuben Ludwigsburg	I. Mannschaft
14	04	SG Neckarau	I. Mannschaft
15	01	Skatunion e.V. Stuttgart	I. Mannschaft
16	01	Böse Buben Bietigheim	I. Mannschaft
17	01	1. SC Schorndorf	I. Mannschaft
18	01	SC Hohenlohe Öhringen e.V.	I. Mannschaft

Vereine

RG.	VG	VEREIN	31.12.09
1	01	Krauthofbuben Ludwigsburg	63,50
2	08	Hochrhein e.V. Gr.-Wyhlen	63,00
3	01	Drei Könige Tübingen	48,00
4	08	Ass Raus Schopfheim	32,00
5	08	Dreiländereck Weil	32,00
6	05	Minicar + Goldstadt Asse	30,00
7	05	1.Skatclub Bruchsal	29,00
8	01	Blinde Jungs Jettingen e.V.	26,00
9	07	Herz As Bräunlingen	26,00
10	01	1. SC Plüderhausen	25,00
11	01	Gut Blatt Esslingen	25,00
12	01	SSC Remstal Asse Schorndorf	24,00
13	09	Escher Asse Ravensburg	21,00
14	01	Lustige 7 Stuttgart	20,00
15	08	Markgräfler SC Müllheim	20,00
16	04	SG Neckarau e.V.	19,00
17	06	Pik 7 Sasbachried e.V.	16,00
18	01	Frohe Runde e.V. Mössingen	15,00
19	01	SC Achalmbuben Reutlingen e.V.	15,00
20	07	SC Worblingen 2000	15,00
21	08	Kreuz Ass Waldkirch	14,00
22	044	SC Heidelberg	14,00

Weitere Platzierungen finden Sie im Internet unter www.LV07.DSKV.de

Ist Skat ein Glücksspiel?

Diese Frage bewegt Skatspieler am Spieltisch immer wieder, vor allem dann, wenn sie einfach kein Blatt auf die Hand bekommen, während die Mitspieler eine „Oma“ nach der anderen erhalten. Ernsthafter wird die Frage, wenn bei der Vorbereitung oder Durchführung eines Preisskats den Verantwortlichen von Behörden Schwierigkeiten bereitet werden. Wir haben einen prominenten Fachmann, Herrn Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, gebeten, zu diesem Problemkreis juristisch Stellung zu nehmen.

Hier seine Ausführungen:

Entscheidend für die Einordnung des Skatspiels zu den Geschicklichkeits- oder Glücksspielen ist die gesetzliche Definition des Glücksspielbegriffs des Glücksspielvertrages in § 3 Abs. 1 sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Ebenfalls relevant ist die Rechtsprechung zu dem im Strafgesetzbuch ebenfalls verwendeten Glücksspielbegriff.

§ 3 Abs. 1 GlüStV definiert das Glücksspiel folgendermaßen: „Ein Glücksspiel liegt vor, wenn im Rahmen eines Spiels für den Erwerb einer Gewinnchance ein Entgelt verlangt wird und die Entscheidung über den Gewinn ganz oder überwiegend vom Zufall abhängt. Die Entscheidung über den Gewinn hängt in jedem Fall vom Zufall ab, wenn dafür der ungewisse Eintritt oder Ausgang zukünftiger Ereignisse maßgeblich ist.“ Ein Glücksspiel ist nach dieser Definition durch mehrere Merkmale gekennzeichnet:

1. Es muss sich um ein Spiel handeln, ▪ 2. die Spieler müssen einen Spieleinsatz für den Erwerb einer Gewinnchance geleistet haben und ▪ 3. die Entscheidung über Gewinn und Verlust muss ganz überwiegend vom Zufall abhängen. Im Gegensatz dazu hängt die Entscheidung über Gewinn und Verlust bei einem Geschicklichkeitsspiel nicht vom Zufall ab, sondern die Entscheidung wird durch körperliche oder geistige Fähigkeiten der Spieler, den Grad ihrer Aufmerksamkeit, ihre Geschicklichkeit und Anstrengungen wesentlich beeinflusst. Für die Einordnung eines Spiels als Geschicklichkeitsspiel ist wesentlich, dass an die Fertigkeiten des Spielers erfüllbare Anforderungen gestellt werden. Sofern dieses nicht erreicht werden kann, steht es dem Zufall gleich. Eine scharfe Abgrenzung zwischen den beiden Spielarten kann nicht vorgenommen werden, maßgebend sind die Umstände des Einzelfalls, insbesondere die Ausgestaltung des Spiels. Für Skat ist es seit langem anerkannt, dass es den Geschicklichkeitsspielen zuzuordnen ist. Dafür kann als Quelle der Kommentar zum Glücksspielrecht von Prof. Dietlein und den Rechtsanwälten Dr. Hecker und Dr. Ruttig sowie das dort zitierte Urteil des Bundesfinanzhofs, veröffentlicht im Bundessteuerblatt von 1951, S. 128, genannt werden. Diese Einordnung findet sich auch im Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch, § 284 Randnummer 9.

Die Entscheidung über Gewinn oder Verlust wird zwar auch durch das „Kartenglück“ beeinflusst, entscheidend beeinflusst wird der Spielverlauf aber durch die Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Spieler. An dieser Einordnung ändert sich auch nichts, wenn Skat als Preisskat gespielt wird.

Dr. Friedhelm Repnik

Skatfestival der Extraklasse; Mixed und Tandem!!!

Bis zu 60.000 EUR kommen zur Auszahlung!

In der Zeit vom 16. – 23. Mai 2010 findet in Lermoos im ****Hotel Edelweiß die 18. Internationale Skatwoche statt – ein Turnier der Extraklasse.

Am Montag, den 17. Mai wird im Musikantenstadl das Blatt für 20 Serien (pro Tag maximal 3 Serien) frei gegeben.

Preisgelder in der Einzel-, Mixed- und Tandemwertung von rd. 50.000 EUR werden ausgespielt. Bei der beliebten Zugspitzwette kommen rd. 10.000 EUR zur Auszahlung.

Bei ca. 200 Teilnehmern gibt es über 450 Preise in der Einzel-, Block- und Gesamtwertung zu gewinnen.

Die Turnierleitung, Schiedsgericht und Schiedsrichter liegt in den Händen von Claudia Then, Hans Cordes, Peter Tripmaker, Hans-Jürgen Homilius und Peter Reuter.

„Besser kann man kein Turnier mehr machen“, war der allgemeine Tenor der TeilnehmerInnen in den Vorjahren. Gäbe es keine Deutsche Meisterschaften oder den Ligaspielbetrieb, würde man sagen, die „Skatveranstaltung des Jahres“. Minuten nach der letzten Listenabgabe kann man bereits die Ergebnisse auf seinem Zimmer und in der Bar im Hotel-TV-Programm oder auch an den Aushängen vor der Spielstätte ablesen, die der Computerfachmann Stefan Lanzerath auswertet.

Dieses Jahr zum 7.Mal im Angebot; die beliebte **Mixed-Wertung**. Hier messen sich wirklich die TOP-SpielerInnen wie die ehemaligen Weltmeister **Claudia Then/Hans Cordes** oder **Claudia Knape/Silvio Härtel**. Nicht zu vergessen die zweifachen Sieger **Claudia und Udo Stadler**.

Dieses Jahr **NEU** im Programm ist die Tandemwertung, welche die ehemalige Mannschaftswertung ablöst.

Nach dem Abendessen wird noch zusätzlich BINGO, SKAT und ganz **NEU** ein **Rommé-Turnier** über 5 Serien angeboten.

Es dreht sich aber nicht nur alles um das beliebte Skatspiel, auch die Schlachtenbummler kommen auf ihre Kosten ...

Wohnen im Hotel Edelweiß heißt einfach „genießen“. Komfort und Gemütlichkeit werden vollendet serviert. Das Haus bietet den Sport- und Freizeitfreunden viel Abwechslung. Fit und fun in fantastischer Umgebung: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court und Fitnessparadies lassen keine Wünsche offen. Neu: Beauty-Wellness-Center Oasis. Spannungsmassagen-Ayurveda, Körperbehandlungen, Gesichts- und Fußpflege, Kosmetik, uvm.

Der Hotelpreis versteht sich inkl. Halbpension und beinhaltet morgens ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends Menüwahl mit tgl. Salat-, Vor- und Nachspeisenbuffets, sowie 1 x wöchentlich Bauern- oder Italienisches Buffet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte unter Tel: 0 24 43 – 98 97 18 info@skat-reisen.de oder www.skat-reisen.de.

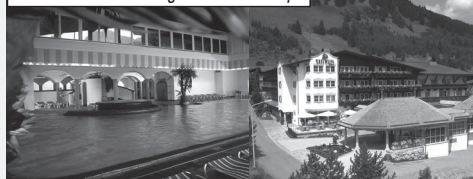
SKAT, ROMMÉ & URLAUB

18. Intern. Skatwoche Lermoos

Hotel Edelweiß, Tirol Zugspitzarena

NEU: Tandem-Wertung und Rommé-Cup

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
7	16.05.10 - 23.05.10	ab 357,-

Bad Hofgastein

Kur- & Sport-Hotel Palace

10 Tage/VP Plus

Kein EZ-Zuschlag

4
Sterne

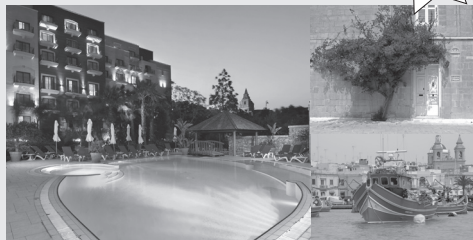


Tage	Termin	Preis €
10	01.06.10 - 10.06.10	ab 629,-

1. Malta-Cup

MARITIM Antonine Hotel & Spa

4+
Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	13.06.10 - 20.06.10	ab 599,-

1. See-Cup

Hotel Müggelsee Berlin, Köpenick

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	29.07.10 - 05.08.10	ab 449,-

5. Bulgarien-Cup

IBEROSTAR Sunny Beach Resort

4+
Sterne



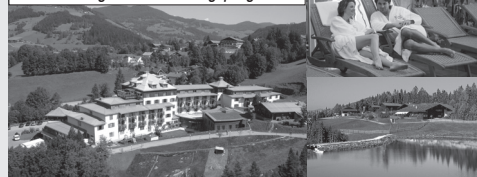
Tage	Termin	Preis €
8	22.09.10 - 29.09.10	ab 479,-

22. Große Herbstreise Wagrain

Salzburger Land

4
Sterne

Inkl. umfangreichem Ausflugsprogramm



Tage	Termin	Preis €
9	02.10.10 - 10.10.10	ab 649,-